

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Bahn-Durchstich Dammstraße **Investitionsnummer: 662010004**

Mit dem "Dammdurchstich" soll eine Straßen- und Radwegeverbindung zwischen der Dammstraße und der Bootshausstraße hergestellt werden. Das an der Rodheimer Straße nicht mögliche Linksabbiegen des Verkehrs aus der Bootshausstraße soll durch die Öffnung des Bahndammes mit Herstellung einer Anbindung an die Dammstraße und somit in Richtung Innenstadt ermöglicht werden, wodurch die Erschließung der Bootshausstraße verbessert wird. Städtebaulich hebt die Öffnung die Trennung der Stadt von der Lahn auf.

Der Finanzbedarf wird auf rd. 2,0 Mio. € geschätzt. Die Mittel stehen bisher durch HAR über 1,2 Mio. € und Anmeldung in 2017 und 2018 über je 400.000 € zur Verfügung. Das Planfeststellungsverfahren durch den RG Gießen steht vor dem Abschluss; bei der Deutschen Bahn AG als bauausführende Stelle wurde der Bau und die dazu notwendigen Sperrpausen im Schienenverkehr für das Jahr 2018 beantragt. Verbindliche Regelungen mit der Deutschen Bahn zur Durchführung des Bauvorhabens müssen noch abgeschlossen werden.

Förderbereich Land
Sonstige Kommunale Infrastruktur
Verbesserung der Mobilität

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	1.200.000 €	400.000 €	350.000 €	0
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Flächendeckende Modernisierung der Straßenbeleuchtungsanlage mit hocheffizienter LED-Technik Investitionsnummer: 662016004

Mit dem Projekt soll eine flächendeckende Modernisierung der Straßenbeleuchtungsanlage in den Gießener Stadtquartieren realisiert werden, die noch nicht auf LED-Technik umgerüstet sind.

Die Universitätsstadt Gießen hat bereits erste Erfahrungen mit der Umrüstung auf LED-Technik im Bereich der Straßenbeleuchtung im Jahr 2011 gesammelt. Im Jahr 2011 hat sich die Universitätsstadt Gießen an einem Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung beteiligt. In diesem Zusammenhang wurde in zwei Wohnquartieren die Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Technik umgerüstet.

Im Jahr 2015 hat die Universitätsstadt Gießen dann in einem von der Hessischen Landesregierung aus EFRE-Mitteln der Europäischen Union geförderten Pilotprojekt flächendeckend die Straßenbeleuchtung in allen fünf Gießener Stadtteilen, in Petersweiher, in der Nordstadt und in Teilen der Weststadt mit hocheffizienter LED-Technologie modernisiert. Im Rahmen dieses Projektes wurden 4.278 Lichtpunkte zwischen Mai und August 2015 auf LED-Technik für ca. 1,4 Mio. € umgerüstet.

Im Leuchtenbestand der Universitätsstadt Gießen befinden sich noch ca. 4000 konventionelle Leuchten, überwiegend mit Quecksilberdampf-Lampen bzw. Natriumdampf-Hochdrucklampen bestückt, die im Verbrauch sehr ineffizient sind.

Diese Leuchten sollen nun auf effiziente LED-Technik umgerüstet werden. Die Umrüstung in Gießen betrifft folgende Stadtquartiere: Südviertel, Frankfurter Straße, Schiffenberger Tal, Licher Straße, Gießen-Ost, Innenstadt 1+2 und West 2.

Dabei werden lediglich die Leuchten ausgetauscht. Die Maste bleiben im Bestand erhalten. Im Einzelfall kann es erforderlich werden, dass auch Maste ausgetauscht werden müssen, wenn es z. B. der bauliche Zustand erfordert oder eine Verbesserung der Ausleuchtung nur durch eine neue Mastabstandswahl erzielt werden kann.

Im Rahmen des Beleuchtungsprojektes wird eine Lichtplanung erstellt, damit die Leuchten nicht nur auf die vorhandenen Masten passen, sondern auch den jeweiligen Anforderungen genügen, die sich aus den variierenden Abständen zwischen den Lichtpunkten, den

Straßenbreiten und den Verkehrsverhältnissen bzw. aus der Beleuchtungsklasse gemäß DIN EN 13201 ergeben. Diese Lichtplanung muss an Hand dieser Vorgaben ermitteln, welcher Leuchtentyp geeignet ist und welche Variante aus einer Leuchtenfamilie mit welcher Bestückung und welcher optischen Ausrichtung eingesetzt werden kann, um ein Höchstmaß an Effizienz und Stromeinsparung zu erreichen. Umgesetzt werden soll das Projekt in einem Vergabeverfahren gem. VOB in zwei Losen, einem Los für die Lieferung der Leuchten und ein Los für die Montage der Leuchten. Der Auftrag für die Lichtplanung wird an die Stadtwerke Gießen erteilt.

Es ist zu erwarten, dass die Energieeinsparung durch die Umrüstung auf LED-Technik im Vergleich zur bestehenden Technik zwischen 70 und 80% liegen wird.

Förderbereich Bund
Energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen

Gesamtabnahme bis 31.12.2018
Vorlage Verwendungsnachweis: 30.06.2019
Endabrechnung Land mit Bund: 31.12.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	0	900.000 €	550.000 €	0
Einzahlungen	0	810.000 €	495.000 €	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Energetische Sanierung der Gesamtschule Gießen-Ost Investitionsnummer: 652009501

Laut den Energieberichten der Universitätsstadt Gießen aus den zurückliegenden Jahren ist das Schulzentrum Gießen-Ost einer der größten Verbraucher aller Liegenschaften der Stadt Gießen.

An energetischen Sanierungsmaßnahmen gemäß EnEV werden in Teilbereichen der Ostschule durchgeführt:

- Wärmedämmung von Außenwänden
- Wärmedämmung des Daches
- Austausch von Fenstern und Außentüren
- Sanierung/Austausch der energetisch ineffektiven Beleuchtung gegen optimierte Beleuchtungssysteme
- Anlagentechnik insbesondere für Lüftung und Heizungstechnik sowie Optimierung der Luftverteilung
- Einbau Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
- Modernisierung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Gebäudeleittechnik
- Umstellung und Optimierung der Wärmeversorgung
- Sonnenschutzeinrichtungen mit Tageslichtfunktion

Aus den v. g. Maßnahmen ergeben sich zwangsweise bauliche Begleitmaßnahmen die in direktem Zusammenhang mit der energetischen Sanierung stehen wie Trockenbauarbeiten, Putz- und Malerarbeiten, Bodenbelagarbeiten, Schlosserarbeiten, Gerüstarbeiten sowie weitere Gewerke.

Die bereits beantragten Fördermittel in Höhe von 2.107.670 € werden hiermit um 800.000 € aufgestockt.

Förderbereich Bund
Investitionen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur,
Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur

Gesamtabnahme bis 31.12.2018
Vorlage Verwendungsnachweis: 30.06.2019
Endabrechnung Land mit Bund: 31.12.2019

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	750.000 €	1.078.835 €	1.078.835 €	0 €
Einzahlungen	675.000 €	970.951,50 €	970.951,50 €	0 €

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Bauliche Verbesserungen für Fußgänger in der Rödgener Straße **Investitionsnummer: 662015011, 662010002, 662009044 und 662009057**

Zur Verbesserung der Fußgängerführung wurde beginnend ab dem 03.08.2015 auf Höhe der neuen Sophie-Scholl-Schule eine neue Querungsstelle mit Fußgängerschutzanlage („Drückerampel“) über die Rödgener Straße errichtet und eine neue Bushaltestelle stadtauswärts gebaut. Die Bushaltestelle stadteinwärts wurde grundhaft erneuert, beide Haltestellen Behinderten gerecht ausgebildet. Die Maßnahme wurde am 04.09.2015 abgeschlossen.

Zusätzlich wurde im Spätherbst 2015 ein bestehender Trampelpfad entlang der Rödgener Straße, der von der Hauptzufahrt des ehemaligen US-Depots über die stadteinwärts Haltestelle bis zum Eingang der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung führte, in Asphaltbauweise zu einem 2 m breiten Gehweg ausgebaut.

Beide Maßnahmen dienen der Verbesserung und Sicherung der starken Fußgängerströme im Bereich der Sophie-Scholl-Schule und der Erstaufnahmeeinrichtung und beseitigen zuvor bestehende unzureichende Angebote für den Fußgängerverkehr.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 335.000 €. Es wurden keine anderen Fördermittel beantragt.

Förderbereich Land
Sonstige Kommunale Infrastruktur
Verbesserung der Mobilität

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021 (Verwendungsnachweis)

Auswirkungen auf den Haushalt

	2015	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	295.326,35 €	39.673,65 €	0	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

**Museum Altes Schloss;
Barrierefreiheit sowie Umgestaltung des Empfangs- und Kassenbereiches und bauliche
Abtrennung Netanyasaal
Investitionsnummer: 652017001**

Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen für Investitionen im Alten Schloss verwendet werden. Hier ist ein barrierefreier Zugang geplant, die barrierefreie Erschließung aller für Publikum zugänglicher Geschosse sowie der Einbau einer barrierefreien Toilettenanlage. Darüber hinaus soll der Empfangsbereich/Kasse gestalterisch aufgewertet und so umgebaut werden, dass eine bauliche Abtrennung dieses Bereiches incl. des oft vermieteten Netanyasaales zum übrigen Gebäude möglich ist.

Förderbereich Land
Sonstige Kommunale Infrastrukturinvestitionen
Kultureinrichtungen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	0	0	200.000 €	150.000 €
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

**Sanierung des Museumsarchivs
Lagergebäude Rodheimer Straße 33, Gießen
Investitionsnummer: 652017002**

Die Räumlichkeiten in der Rodheimer Straße sollen in einen baulichen und technischen Zustand versetzt werden, sodass hier verschiedenes Sammlungsgut von hohem kulturellen Wert gelagert, ggf. begutachtet und restauriert werden kann. Hier soll neben allgemeinen Sanierungsarbeiten speziell der Einbruchschutz verbessert werden sowie die klimatischen Bedingungen für besonderes Sammlungsgut geschaffen werden.

Förderbereich Land
Sonstige Kommunale Infrastrukturinvestitionen
Kultureinrichtungen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	0	50.000 €	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Oberhessisches Museum
Barrierefreiheit Leib'sches Haus und Wallenfels'sches Haus
Investitionsnummer: 652017003

Es ist vorgesehen, einen Aufzug zu installieren, von welchem aus alle Geschosse der beiden benachbarten Häuser barrierefrei erreichbar werden. Darüber hinaus sind in diesem Zusammenhang Rampen einzuplanen sowie alle notwendigen technischen Vorkehrungen zur Erreichung der Barrierefreiheit zu treffen.

Förderbereich Land
Sonstige Kommunale Infrastrukturinvestitionen
Kultureinrichtungen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	0	0	0	150.000 €
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Befestigung Parkplatz vom Kunstrasensportplatz „An der Volkshalle“

Standort: An der Volkshalle / Grünberger Straße

Investitionsnummer: 672017001

Der erste kommunale Kunstrasensportplatz „An der Volkshalle“ ist 2009 in Gießen durch das Sonderinvestitionsprogramm Bund/Land gebaut worden. Seither wird diese Sportanlage intensiv von ca. 15 verschiedenen Gießener Sportvereinen hauptsächlich für Fußball, aber auch von anderen Sportgruppen (Rugby und Ultimate-Frisbee) genutzt.

Die Befestigung vom Parkplatz zielt darauf ab, dass der Verschmutzungsgrad im Funktionsgebäude abnimmt. Zudem stellt die unbefestigte Parkfläche eine Verletzungsgefahr von Fußgängern dar.

Es ist geplant, die Zufahrt auf den Parkplatz so zu gestalten, dass keine LKW's oder sonstigen größeren Transportfahrzeuge auf dem Gelände abgestellt werden können. Die Parkplätze (die genaue Anzahl ist noch zu ermitteln) stehen den Nutzern vom Kunstrasen-Sportplatz zur Verfügung. Bei der Parkplatzgestaltung wird der mögliche Anbau vom Funktionsgebäude mitberücksichtigt, d.h. dieser Parkplatzbereich wird von der Befestigung ausgespart.

Zielgruppen: Alle Nutzer des kommunalen Kunstrasensportplatzes (Sportvereine, Allgemeiner Hochschulsport THM).

Ziele:

- Verletzungsgefahr für Parkplatznutzer minimieren
- Umgestaltung der Zufahrt nur für PKW-Nutzer
- Verschmutzungsgrad im Funktionsgebäude reduzieren
- Infrastrukturelle Aufwertung der Sportstadt Gießen

Förderbereich Land
Kommunale Infrastruktur
Sonstige Sportinfrastrukturinvestitionen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020

Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	0	70.000 €	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Neubau einer Sondersportanlage „Streetworkout Gießen“

Standort: Stadtpark Wieseckau, Bereich Waldbrunnenweg

Investitionsnummer: 672016005

In Ergänzung zur bestehenden Multifunktions-Sportanlage für Fußball/Handball, Basketball und Tennis im Stadtpark Wieseckau ist der Bau einer Sondersportanlage für die Trendsportart Streetworkout/Calisthenics im Bereich Waldbrunnenweg geplant. Hierbei handelt es sich um ein offen zugängliches Trainingsgelände mit ca. 150 m² Trainingsfläche zur Verbesserung der Fitness hinsichtlich Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Koordination und Ausdauer.

In den vergangenen Monaten sind vielerorts solche Sportanlagen in Ergänzung der bestehenden Sport-Infrastruktur in Deutschland (Bremen, Villingen-Schwenningen, Balingen) und in Hessen (Frankfurt/M., Wetzlar) von Kommunen gebaut worden.

Seit August 2015 gibt es eine feste Trainingsgruppe (50 - 70 Personen), die regelmäßig ein angeleitetes Training abhält (samstags, 14.00 – 17.00 Uhr, Außenschulgelände Korczak-Schule/Gesamtschule Gießen-Ost).

Zielgruppen: Sportvereine, Sportgruppen (Schulen, Volkshochschule, Allgemeiner Hochschulsport THM/JLU, Fitness-Studios, Personal-Trainer u. a.) und (bisher) nicht-organisierte Freizeitsportler/-innen.

Ziele:

- Niederschwelliges Bewegungsangebot im öffentlichen Raum
- zeitlich flexible, kostenfreie und selbstbestimmte Bewegungsmöglichkeit
- neue Trainingsangebote schaffen (z.B. Chance für Mitgliedergewinnung)
- Infrastrukturelle Aufwertung der Sportstadt Gießen

Förderbereich Land
Kommunale Infrastruktur
Sonstige Sportinfrastrukturinvestitionen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021 (Verwendungsnachweis)

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	60.000 €	0	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Sanierung und Instandsetzungsarbeiten im Funktionsgebäude Waldstadion

Standort: Waldstadion (Zum Waldsportplatz 12)

Investitionsnummer: 672017003

Das Gießener Waldstadion ist eine traditionsreiche Sportanlage. Fußball wird hier seit mehr als 90 Jahren vom VfB 1900 Gießen e.V. gespielt. Das bestehende Funktionsgebäude aus dem Jahr 1965 ist durch die intensive Vereinsnutzung sanierungsbedürftig. Seit 2001 befindet sich das Gebäude wieder im Eigentum der Stadt. Zuvor war dies dem VfB 1900 Gießen in Erbpacht überlassen worden. Auf Grund der seinerzeit drohenden Vereinsinsolvenz hatte die Stadt das Sportgelände inkl. Funktionsgebäude wieder in seine Obhut genommen.

Die Fußballabteilung umfasst derzeit 13 Jugendmannschaften sowie zwei Seniorenteams (2015/16: Verbandsliga = 6. Liga und Kreisliga A = 9. Liga). Die Heimspiele werden im Waldstadion (Rasensportplatz) oder auf dem vereinseigenen Kunstrasensportplatz (in Kooperation mit der JLU Gießen) durchgeführt. Der Tennensportplatz „Fasanenweg“ wird aktuell nur sporadisch in den Wintermonaten für den Trainingsbetrieb vom VfB 1900 genutzt. Für die Vielzahl an Vereinsmannschaften, die am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen, sind mehrere Funktionsräume als Umkleide, Duschen und WC-Anlagen sowie weitere Nebenräume erforderlich. Diese befinden sich im Funktionsgebäude „Zum Waldsportplatz 12“ und im sogenannten Scheibenhause „Zum Waldsportplatz 10“.

Das Waldstadion steht auch anderen Nutzern für überregional bedeutsame Sportveranstaltungen zur Verfügung. Die American Footballer „Gießen Golden Dragons“ vom MTV 1846 Gießen tragen seit 2012 einzelne Ligaspiele vor ca. 800 - 1200 Zuschauer aus. Im Jahr 2016 sind 6 Heimspiele für die erste Mannschaft in der 2. American Football-Liga geplant. Die Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten zielen auf eine Verbesserung der Sportinfrastruktur ab.

Förderbereich Land
Kommunale Infrastruktur
Sonstige Sportinfrastrukturinvestitionen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	0	0	40.000 €	40.000 €
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Verbesserung der Sportinfrastruktur im West-Stadion (Bezirkssportanlage) Wettkampfbüro (Container) sowie Wetterschutz bei Sportbetrieb für Zuschauer und Athleten/Standort: Außensportanlage Herderschule Investitionsnummer: 672017002

Auf der Bezirkssportanlage West-Stadion finden regelmäßig verschiedene Außensportveranstaltungen (z.B. Leichtathletik, Fußball) von Gießener Sportvereinen und Schulen statt. Zur Verbesserung der Sportinfrastruktur bei Sportveranstaltungen sind verschiedene Maßnahmen geplant.

Für die Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen (u.a. Leichtathletik) ist ein Wettkampfbüro (inkl. Stromanschluss) in unmittelbarer Nähe erforderlich. Zudem muss vom Wettkampfbüro das Sportgeschehen eingesehen werden können. Es gibt in Verlängerung der bestehenden Außenfunktionsräume eine geeignete Fläche, die beispielsweise mit einem kleinen Büro-Container ergänzt werden könnte.

Bei schlechtem Wetter gibt es für Athleten und Zuschauer keine Unterstellmöglichkeiten auf dem Sportgelände. Es ist geplant, an geeigneten Stellen feste Unterstellmöglichkeiten zu bauen, die einen besseren Wetterschutz bieten (Schutz vor Regennässe bzw. Schutz vor starker Sonneneinstrahlung).

Ziel ist es, dem Vereins- und Schulsport bei Veranstaltungen und für den Trainingsbetrieb eine verbesserte Sportinfrastruktur vorzuhalten.

Zielgruppen: Sportvereine und Schulsportgruppen

Ziele:

- Wetterschutz für Sport-Nutzer und Zuschauer
- Verbesserung der Veranstaltungs-Infrastruktur
- Infrastrukturelle Aufwertung der Sportstadt Gießen

Förderbereich Land
Kommunale Infrastruktur
Sonstige Sportinfrastrukturinvestitionen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021 (Verwendungsnachweis)

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	0	20.000 €	20.000 €	0
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Schulhofgestaltung Georg-Büchner-Schule Investitionsnummer: 672009068

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Der Schulhof der Georg-Büchner-Schule ist stark sanierungsbedürftig. In den letzten Jahren wurde das Außengelände in Teilbereichen schrittweise umgestaltet. Große Schulhofbereiche sind jedoch noch fast ausschließlich asphaltiert, trostlos gestaltet und für die Grundschul Kinder nicht adäquat nutzbar.

Die Grundschule soll künftig zu einer Ganztagschule umgestaltet werden. Somit sind neue Anforderungen an die Qualität des Außenraumes zu stellen. Der Schulhof ist aufgrund der längeren Aufenthaltsdauer der Schüler und Schülerinnen stärker als Lebensraum zu begreifen und entsprechend auszubilden. Mit der Um- und Neugestaltung nach einem Gesamtkonzept sollen in den nächsten 2 Jahren vielgestaltige Aufenthalts-, Spiel-, Bewegungs- und Rückzugsräume geschaffen werden. Baumpflanzungen sollen im Sommer für notwendigen Schatten sorgen.

Förderbereich Land
Kommunale Infrastruktur
Sonstige Bildungsinfrastrukturinvestitionen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020

Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	10.000 €	150.000 €	140.000 €	0
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Schulhofgestaltung Goetheschule Investitionsnummer: 672015003

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Der Schulhof der Goetheschule wurde in den letzten Jahren abschnittsweise umgestaltet. Der Pausenhof ist zu einem großen Teil jedoch noch stark sanierungsbedürftig. Der Asphaltbelag ist marode, hat sich vor allem im Baumwurzelbereich der vorhandenen alten Bäume gehoben.

Mit der Sanierung und dem Ausbau der vorhandenen Asphaltdecke soll für die Grundschüler durch die Anlage von attraktiven Sitz- und Bewegungsbereichen die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Der Schulhof soll einen neuen Belag aus Betonpflastersteinen erhalten. Außerdem ist die Pausenhofüberdachung in die Jahre gekommen und im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen mit zu sanieren.

Förderbereich Land
Kommunale Infrastruktur
Sonstige Bildungsinfrastrukturinvestitionen

Gesamtabnahme bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	10.000 €	240.000 €	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Umgestaltung der Außenanlagen des Landgraf-Ludwig-Gymnasiums Investitionsnummer: 672015001

Ein Teil der Außenanlagen der Schule wurde in den letzten Jahren umgestaltet. Der Hof mit dem zentralen Haupteingangsbereich zwischen zwei vorhandenen Schulgebäuden ist jedoch noch stark sanierungsbedürftig und weist zum Teil Sicherheitsmängel auf.

Der vorhandene Plattenbelag soll gegen Betonsteinpflaster ausgetauscht und einzelne Pflanzbeete angelegt werden. Des Weiteren sollen einzelne Aufenthalts- und Kommunikationsbereiche für die Schüler geschaffen und der Eingangsbereich attraktiver gestaltet werden.

Förderbereich Land
Kommunale Infrastruktur
Sonstige Bildungsinfrastrukturinvestitionen

Gesamtanbahnung bis 31.12.2020
Endabrechnung bis 30.06.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

	2016	2017	2018	2019
Auszahlungen	15.000 €	135.000 €	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0